Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Band: - (2007)

Heft: 73

Artikel: Der "Armbrusterit"

Autor: Fischer, Roland

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-968078

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der «Armbrusterit»

Mit der mythologischen Schweiz hat der unlängst entdeckte «Armbrusterit» nichts zu tun: Gefunden wurde das neue Mineral nicht etwa in der Nähe der hohlen Gasse, sondern auf der russischen Halbinsel Kola im Osten Finnlands. Den Namen hat das Mangansilikat vom Berner Mineralogen Thomas Armbruster. Russische Wissenschaftler ehren ihn damit für seine Forschungen, die er unter anderem im Rahmen von Scopes durchführte, einem Kooperationsprogramm, mit dem der SNF mit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes (Deza) Forschende in den Transitionsländern Osteuropas und der GUS fördert.

Das Mineral sieht zwar unspektakulär aus, die kleinen rötlich-braunen Körnchen sind kaum einen Millimeter gross. Doch ihr Innenleben ist interessant: Die Kristallstruktur wurde bislang noch in keinem bekannten Mineral beobachtet. Schon bevor er Namensvetter des Minerals wurde, hat sich der Berner Kristallograph in diesem Zusammenhang einen Namen in der internationalen Forschergemeinde gemacht: Er hat die Kristallstrukturen zahlreicher Mangansilikate aufgeklärt und ihre spezielle Rolle im Vergleich zu verwandten Strukturtypen natürlicher und synthetischer Silikate aufgezeigt. **Roland Fischer** ■

Bild: Naturhistorisches Museum Bern